

## Hochschulbericht

### Allgemeine Angaben

Studiengang	314 - Aussenwirtschaft / Internationales Management
Gasthochschule	National University Of Ireland, Cork
Zeitraum	Sommersemester 2014
Name d. Verf.	
eMail-Adresse:	
Telefon / Mobile:	

Griffith College Dublin / Ireland

### Betreuende Personen

#### An der Gasthochschule

Name:	
Mail:	
Telefon:	

#### An der Heimathochschule

Name:	
Mail:	
Telefon:	

### Vorbereitung

(Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Aufmerksam geworden auf die Moeglichkeit an der HAW im Rahmen des Studiums ein Auslandssemester zu machen, bin ich durch die Infoveranstaltung von Frau Andres und Frau Ribberink. Schon waehrend der Veranstaltung stand fuer mich fest, dass es nur ein Land und damit nur eine Universitaet gibt, wo ich gerne hin moechte und das war Irland und somit das Griffith College Dublin.

Auf der Internetseite der Gasthochschule hab ich mich dann zuerst einmal allgemein informiert, mir die Kursuebersichten genauer angeschaut, Moeglichkeiten der Unterkunft herausgesucht und mir das Bewerbungsverfahren angeschaut.

Fristgerecht hab ich dann alle Unterlagen bei Frau Andres an meiner Hochschule in Hamburg eingereicht. Es hat auch gar nicht lange gedauert, als ich von Frau Andres die freudige Nachricht empfangen habe, dass Sie mich fuer das Auslandssemester nominiert hat daraufhin hab ich auch die Bewerbung nach Dublin losgeschickt.

Der E-Mail Verkehr mit Dublin war immer super freundlich und hilfsbereit, alle Fragen wurden vollstaendig geklaert und dazu noch sehr schnell - maximal 2-3Tage Wartezeit.

Nachdem die Bewerbungs- und Annahmephase ueberstanden war ging es an die finanzielle Planung des ganzen Vorhabens. Der Auslands-BAfoeG Antrag und auch der Antrag beim Erasmus Amt standen also ganz oben auf der Liste, aber stellten sich beide als sehr unkomplizierte Prozesse heraus, selbst dann wenn man fuer Irland das BAfoeG-Amt Hannover und nicht Hamburg kontaktieren muss.

Zu allerletzt hab ich mich dann mit der Planung der Unterkunft auseinandergesetzt, wobei fuer mich von Anfang an klar war, dass die Wohnungssuche von Hamburg nach Dublin sich als schwierig herausstellen koennte und eine einfache Bewerbung an das Wohnheim direkt auf dem College Gelaende wohl einfacher waere. Gesagt - getan und auch da kam die freudige Nachricht, dass ich fuer einen Platz im Wohnheim angenommen bin. Als einziger Nachteil koennen sich hier die Kosten herausstellen, aber nach ein paar Unterhaltungen zu anderen Studenten am GCD, die eine eigene Wohnung haben, oder in einer WG leben, wird es da auch nicht guentiger.

Danach hiess es nur noch den gesamten Aufenthalt von persoenerlicher Seite aus zu planen, also was moechte ich sehen, wo moechte ich hinreisen und wie bring ich reisen und studieren am besten unter einen Hut.

### Fachliche Organisation des Studienaufenthalts

(Kurs-Wahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchfuhrung des Kursplans etc.)

Mit der Bewerbung am GCD und der Planung meines Auslandssemesters hatte ich mich ja auch schon mit der Kurswahl beschaeftigt. Vor der Abreise hatte ich mir dann einen groben Plan an Kursen zusammengestellt, bei denen ich aber nicht wusste, ob ich sie wirklich so belegen kann, oder ob noch irgendwelche Aenderungen dazwischen kommen.

Wegen der Pruefungen aus dem Wintersemester an der HAW bin ich eine Woche spaeter nach Dublin gekommen und konnte somit an der Infoveranstaltung fuer die Auslandsstudenten in der ersten Woche leider nicht teilnehmen - was sich im Nachhinein aber nicht als ein all zu grosses Problem herausstellte, denn gleich zu Beginn der zweiten Woche bin ich ins International Office zu Izabela gegangen und sie hat mir alle noetigen Informationen gegeben und auch eine fuer Auslandsstudenten gueltige Liste von moeglichen Kursen.

Dann hiess es also nochmal alle Plaene ueber den Haufen zu werfen und einen neuen Kursplan zusammen zustellen. Am Ende sind es fuenf Kurse aus den Studiengaengen Business Studies und Hospitality Management geworden und bei dem ein oder anderen timetable clash kamen mir die jeweiligen Professoren sehr entgegen und haben mir einen Platz in den Abendkursen der part-time students angeboten.

Meine Kurse waren Human Resource Management, Management and Marketing Principles, Consumer Behaviour, Employee Relations und Macro Economics.

Die Absprache ueber die Anerkennungen meiner im Ausland erbrachten Leistungen war nicht besonders schwierig, wurde aber in Absprache mit den jeweiligen Professoren auf den Zeitpunkt nach der Rueckkehr verschoben, da die Kurswahl vor Beginn des Auslandssemesters ja noch nicht zu 100% feststande. Aber alle Professoren haben mir versichert, dass sie die Leistungen anerkennen werden.

#### Unterkunft

(Suche, Mietpreise, Adressen, die helfen bei der Suche)

Wie oben bereits erwaeht, hatte ich mir vorher schon gedacht, dass die Suche nach einer eigenen Wohnung oder WG (wegen Vorstellungsgespraechen oder Besichtigungen) schwierig werden koennte und ausserdem gibt es ja nichts besseres um andere Studenten kennenzulernen als im Wohnheim auf dem Campus zu leben.

Deswegen war die Bewerbung an das Griffith Halls of Residence Wohnheim auch die einzige Bewerbung, die ich bezueglich der Wohnungssuche verschickt hatte und wurde auch angenommen.

Die Mietpreise sind in Dublin im Vergleich zu Hamburg generell sehr hoch, was das Leben hier nicht sehr einfach macht. Im Wohnheim hatte man die Auswahl zwischen Single (die waren alle schon ausgebucht, als ich mich beworben hatte) oder Shared-Rooms. Ein Platz in einem Shared-Room fuer die 20Semesterwochen lag bei 2,500€ plus Bewerbungsgebuehr/ Kaution.

Die Wohnungen sind mit jeweils zwei Zimmern ausgestattet in denen jeweils zwei Personen Bettchen and Bettchen wohnen. Eines der Zimmer hat das Duschbad direkt im Zimmer fuer das andere Zimmer ist es im apartmenteigenen Flur. Zusammen teilt man sich dann noch einen Wohnraum mit Kueche. Geschirr, Besteck und Bettwaesche kann man bei der Bewerbung an GHR gegen einen Aufpreis mit dazubuchen, bietet sich aber fuer Auslandsstudenten an. Kleinere Kochutensilien kann man sich ja dann immernoch bei Penney's oder Dunnes kaufen.

Von anderen Studenten hab ich erfahren, dass sie eigene Wohnungen in den Vierteln Portobello (also ein bisschen noerdlich und suedlich von GCD aus) und in den Vierteln rund um den Grand Canal relativ guenstige Wohnungen gefunden haben, die sie sich maximal mit zwei weiteren Personen teilen, aber in denen mehr Platz als in einem Zimmer im GHR vorhanden ist.

Mit einer Professorin vom GCD hab ich mich auch mal ueber die Wohnungssuche unterhalten und Sie war so super hilfsbereit und hat lange Nachforschungen angestellt, so dass Sie sicherlich auch eine gute Ansprechpartnerin waere. (Die E-Mail Adresse kann ich gerne auf Rueckfrage weitergeben.)

Im College selber gibt es fuer 3€/ 1.50€ auch Waschmaschinen/ Trockner.

#### Alltag und Freizeit

(Lebenshaltungskosten, Bank/Kontoeröffnung etc.)

Ein neues Konto hab ich in Dublin nicht eroeffnet, aber fuer Shopping (Lebensmittel oder Klamotten oder aber auch das Pint Guinness abends im Pub) bietet sich eine Kreditkarte an.

Banken und Automaten gibt es reichlich zu finden in der Innenstadt und es kommt dann nur auf die eigene Bank in Deutschland an, ob und in welcher Hoehe Gebuehren fuer Abhebungen oder Nutzung anfallen.

Die Lebenshaltungskosten sind meiner Meinung nach schon recht hoch, da es nicht so viele guenstige Supermarktketten wie in Deutschland gibt und selbst die Iren eher bei Spar, Centra oder Tesco kurz mal was einkaufen. In der Naehue vom College gibt es aber auch zwei Lidl und einen Aldi, die dann die guenstigere Variante waeren und auch sehr heimische Produkte anbieten.

Je nachdem ob man seinen Handyvertrag behaelt oder kuendigt, oder sich fuer einen Prepaid Vertrag in Dublin entscheidet, ich bin der Meinung, dass man sich ein Handyvertrag fuer ein halbes Jahr sparen kann, da es fast in jedem Laden, Pub und selbst in Bus und Bahn Wan gibt, in das man sich ganz schnell mal einloggen kann und am College steht es sowieso zur freien Verfuegung.

Was man natuerlich noch wissen sollte, sind die Preise fuer einen lustigen Abend in Dublin's Strassen. Pubs sind meist ohne Eintritt, Clubs hingegen koennen fuer vier Stunden (11pm - 3am) Spass und Tanzen auch mal 10€ Eintritt verlangen.

Getraenke wie Cocktails und Shots sind immer sehr ueberteuert und fuer manch einen ist auch ein Guinness mit 5€ schon nicht so guenstig. Die Preise variieren stark von Pub zu Pub/ Club zu Club.. In einem zahlt man 4.50€ fuer das schwarze Gold und in dem anderen 6€.

Reisen innerhalb Dublins kann man mit Bus und Bahn, dabei sollte man aber vor allem fuer den Bus immer passendes Kleingeld dabei haben, weil es kein Wechselgeld gibt und Scheine nicht akzeptiert werden.

Reisen innerhalb Irlands, ob mit einer Bustour, alleine im Strassenverkehr mit Mietwagen, oder mit Bus und Zug ist auch nicht sonderlich teuer, aber das koennte natuerlich auch daran liegen, dass Irland eine sehr kleine Insel ist und man ziemlich schnell von A nach B kommen kann.

#### Fazit

Ich bin heute noch sehr froh darueber, dass Frau Andres mich fuer das GCD nominiert hat und das GCD mir die Chance gegeben hat zurueck nach Irland und nach Dublin zu gehen.

Ich moechte keine Sekunde dieses Auslandssemesters missen, auch wenn es ab und an mal bezueglich des Studiums anstrengend war und viel Zeit und Nerven gekostet hat.

Das Leben im Wohnheim kann ich nur jedem empfehlen, man lernt neue Leute kennen und vielleicht sogar Freunde fuer's Leben, plant schon das naechste Wiedersehen in der jeweiligen Stadt des anderen (fuer mich heisst das Paris, Kopenhagen und ein paar Staedte in den USA) und hat gemeinsam einfach eine super Zeit und jede Menge Spass.

Bettchen an Bettchen mit jemand anderem zu schlafen, hat sich fuer mich als super Erfahrung herausgestellt, denn ich hatte wirklich die liebste Mitbewohnerin, die sehr ruecksichtsvoll war und mit der man aber auch gute Gespraechue fuehren konnte und immer was zu lachen hatte.

Das Leben in Dublin hat Spass gemacht, es ist immer schoen, etwas Grossstadtfeeling zu erleben und die Menschen zu beobachten. Es ist eine sehr angenehme Stadt, die viele bunte Ecken zu bieten hat und in der man sich auch gerne mal verlaufen moechte, weil man dann an so schoenen Haeusern und Gegenden vorbeikommt, die man vielleicht sonst nicht gesehen haette. Vom College aus ist man in einer halben Stunde in die Innenstadt gelaufen und weil es Unterwegs so viel schoene Dinge zu sehen gibt, merkt man die Zeit und seine Fuesse gar nicht! Also spart euch euer Busgeld und entdeckt

die Stadt zu Fuss, schaut nicht auf euer Handy und Google Maps und verlauft euch ruhig auch mal!  
Wer aber Irland kennenlernen moechte, sprich die richtigen Iren, ihre Kultur, ihre Freundlichkeit, ihre Lust am Leben, ihre unkomplizierte, offene Art der sollte sich ein Auto mieten, oder sich in den Bus/ Zug setzen und reisen. Dublin ist sehr von Touristen ueberlaufen und in den Jahreszeiten Januar bis April findet man selbst in den laendlicheren Regionen oder sehenswerten Plaetzen kaum Touristen und kann Irland fuer das geniessen was es ist, die gruenste Insel, die ich jemals gesehen habe (und das selbst bei soviel Regen, Wind, Nebel und vor allem in den Winter- und Fruehlingsmonaten).  
Ich kann das GCD und Dublin bzw. Irland allen nur waermstens empfehlen - es war jede einzelne Erfahrung wert!

ein paar besondere Tipps

- Kurse bei Jacqui Tracey. Sie war einfach die beste!
  - Gutes Zeitmanagement um Hausarbeiten als Zwischenpruefung, Endklausuren und Freizeit unter einen Hut zu bringen.
  - Im GHR Wohnheim wohnen und sich mit jemand anderen ein Zimmer teilen. Man wird viele Leute kennenlernen und sich ueber die verschiedenen Kulturen austauschen.
  - Pubs: Bernard Shaw plus Big Blue Bus (beste Pizza in der besten Atmosphaere), Bleeding Horse (super fuer Rugby Spiele), Whelan's (der Geheimtipp der Iren, auch fuer Konzerte), Celts (fast nur waschechte Iren und die beste Folk Livemusic gibt es Samstags und Sonntags ab 9pm), Leonards Corner (direkt am GCD und am Freitag ist immer Table Quiz)
  - Clubs moegen ja ganz nett sein und es gibt viele Party's im Semester, aber die Iren lernt man nur in ihren Lieblingsorten kennen - also ab mit euch in die Pubs.
  - Restaurants: Bernard Shaw/ Big Blue Bus (Pizza), Ambala (Indisch), Opium (Thailaendisch), Eddie Rockets (Burger), Jo's Burger oder einfach mal fuer eine Soup of the Day (meistens Gemuesesuppe) oder andere Leckerein in eines der zahlreichen Pubs
  - must sees: Howth, Giants Causeway (unternehmt die 16km lange Kuestenwanderung, es ist einfach nur traumhaft), Galway, Cliffs of Moher, Wicklow Mountains National Park/ Glendalough, Kilkenny, Cork, Ring of Kerry (aber bitte fahrt diese atemberaubende Strecke mit einem eigenen Auto und haltet aller 3Minuten an und verweilt eine Zeit - Achtung, es wird euch vielleicht 6 bis 8Stunden kosten - aber diese sind gut investiert!)
  - Dublin: Dublin Beach und Grand Canal, Phoenix Park mit den freilaufenden Hirschen, Dublin Zoo, Guinness Storehouse, Kilmainham Goal, St. Patrick's Cathedral, ein Rugby oder Hurling Spiel oder Pferderennen
- lasst euch immer in ein Gespraech mit einem Einheimischen verwickelt, egal ob es sich nur um ihr Lieblingsthema Wetter dreht oder sie euch Insider Tipps geben, oder nur so mal kurz 'Hi lads' sagen wollen, jedes Gespraech sprueht vor irischer Freundlichkeit!

Thanks a Million to GCD, GHD, Dublin and Ireland! I will come back!

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_